

Inhaltsübersicht

Vorwort.....	5
Inhaltsübersicht.....	7
Inhaltsverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	19
Einleitung	27
1. Teil: Die Begriffe der Verfassung und der verfassunggebenden Gewalt des Volkes	31
1. Kapitel: Der Begriff der Verfassung.....	31
A. Der formelle Verfassungsbegriff	31
B. Die materiellen Verfassungsbegriffe	36
C. Das Ergebnis für das 1. Kapitel.....	80
2. Kapitel: Der Begriff der verfassunggebenden Gewalt des Volkes.....	81
A. Der geschichtliche Aufriß der verfassunggebenden Gewalt des Volkes	81
B. Der konstruktive Aufriß der verfassunggebenden Gewalt heute	89
C. Die Definition der verfassunggebenden Gewalt	103
D. Explikation / Abgrenzungen.....	103
E. Das Ergebnis für das 2. Kapitel.....	109
2. Teil: Die verfassunggebende Gewalt und die Wiedererlangung der staatlichen Einheit Deutschlands.....	111
1. Kapitel: Die GVK als Nachwehe der "Verfassungsdiskussion"	111
2. Kapitel: Die Erscheinung der verfassunggebenden Gewalt in der GVK	116
A. Die Brechung der verfassunggebenden Gewalt.....	116
B. Die vorzunehmende Prüfung.....	117
C. Die Befassungsmaterien der GVK in der Prüfung	120
3. Kapitel: Das Ergebnis für den 2. Teil.....	141
3. Teil: Rechtsfragen von Organisation und Verfahren der GVK, soweit in ihr verfassunggebende Gewalt erscheint.....	143
4. Teil: Rechtsfragen von Organisation und Verfahren der GVK, soweit in ihr verfassunggebende Gewalt nicht erscheint	143

1. Kapitel: Die normativen Vorgaben.....	144
A. Das Grundgesetz	144
B. Art. 5 EV	144
C. Der Einsetzungsbeschuß.....	181
D. Die verfahrensleitenden Beschlüsse der GVK.....	192
E. Die allgemeinen parlamentsrechtlichen Grundsätze.....	198
F. Die "Grundsätze für die Freie Wahl einer Verfassunggebenden Deutschen Nationalversammlung"	199
2. Kapitel: Die real existierende GVK.....	200
A. Die Makroanlage und die Vorgeschichte der GVK.....	200
B. Die sonstigen Probleme der konkreten Organisation.....	234
C. Die Probleme des konkreten Verfahrens	264
D. Die Umsetzung der Kommissionsempfehlungen	328
E. Die Ergebnisse des 2. Kapitels	332
3. Kapitel: Die Folgen der Differenzen.....	334
A. Die Rechtmäßigkeit der Beschlüsse zum 38. und 42. Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes	334
B. Stets heilende Wirkung?	335
C. Differenzierung	337
D. Das Ergebnis für das 3. Kapitel.....	344
4. Kapitel: Die Nutzlehrn für die Vorbereitung künftiger Grundgesetzänderungen	346
5. Teil: Thesenkatalog	350
Anhang I: Der Einsetzungsbeschuß.....	353
Anhang II: Dauer der Sitzungen und Anhörungen der GVK	355
Anhang III: Das Echo der GVK in der Presse	356
Anhang IV: Anzahl der Teilnehmer an den Sitzungen und Anhörungen der Kommission.....	359
Anhang V: Anwesenheit der ordentlichen und stellvertretenden GVK-Mitglieder bei Sitzungen und Anhörungen der Kommission.....	361
Anhang VI: Sachverständige im Parteienproporz ?	363
Verzeichnis des abgekürzt zitierten Schrifttums.....	365

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	19
Einleitung	27
1. Teil: Die Begriffe der Verfassung und der verfassunggebenden Gewalt des Volkes	31
1. Kapitel: Der Begriff der Verfassung	31
A. Der formelle Verfassungsbegriff	31
B. Die materiellen Verfassungsbegriffe	36
I. Überblick	36
II. Idealtypische Verfassungsbegriffe	38
1. Darstellung	38
2. Kritik	41
III. Der positivistische Verfassungsbegriff Kelsens (Verfassung als Stufe in der Normenhierarchie)	42
1. Darstellung	42
2. Kritik	45
IV. Der Verfassungsbegriff der Nichtpositivisten	48
1. Der Verfassungsbegriff bei Smend (Verfassung als Ordnung der Integration der Lebenstotalität in den Staat)	48
a) Darstellung	48
aa) Integrationslehre	48
bb) Verfassungsbegriff	49
cc) Im Besonderen: Der Einfluß der Geschichte und der Änderungen des Staatsgebietes auf die Verfassung	51
b) Kritik	53
2. Der Verfassungsbegriff Schmitts (Verfassung als Entscheidung über Art und Form der politischen Existenz)	55
a) Darstellung	55
b) Kritik	58

3. Der Begriff der Verfassung bei Heller (Die Einbeziehung der ambiance).....	60
a) Darstellung.....	60
b) Kritik.....	62
V. Verfassungsbegriffe unter der Geltung des Grundgesetzes.....	62
1. Der übliche Verfassungsbegriff.....	63
2. Abweichende Ansichten	67
a) Axiomatische Verfassungsbegriffe (Verfassung als Wertordnung)	67
aa) Darstellung	67
bb) Kritik.....	70
b) Häberles Verfassungsbegriff (Verfassung als öffentlicher Prozeß).....	71
aa) Darstellung	71
bb) Kritik.....	72
3. Der hiesige Verfassungsbegriff	73
a) Arbeitsdefinition.....	73
b) Erläuterung	74
aa) Die Unterscheidung eines Kernbestandes von einem Randbe- stand an Normen.....	75
bb) Die Methode zur Abgrenzung des Kernbestandes vom Randbe- stand an Normaussagen	76
(1) Die Ansicht Toschs.....	76
(2) Die eigene Methode	78
C. Das Ergebnis für das 1. Kapitel	80
 2. Kapitel: Der Begriff der verfassunggebenden Gewalt des Volkes	81
A. Der geschichtliche Aufriß der verfassunggebenden Gewalt des Volkes.....	81
I. Der Gedanke einer verfassunggebenden Gewalt.....	82
II. Das Modell der verfassunggebenden Gewalt des Volkes.....	84
1. Die Formulierung einer Lehre vom <i>pouvoir constituant</i> in der Französischen Revolution	84
2. Die verfassunggebende Gewalt in der Praxis deutscher (anerkannter) Verfassunggebung	87
a) Text-Befund	87
b) Textkritik.....	88
B. Der konstruktive Aufriß der verfassunggebenden Gewalt heute.....	89

I. Die rechtliche Facette des Begriffs der verfassunggebenden Gewalt	93
1. Der Bezug der verfassunggebenden Gewalt auf den Verfassungs-	
begriff.....	93
2. Die Grenzen der verfassunggebenden Gewalt.....	95
II. Die soziologisch-politisch verwandten Begriffe	100
C. Die Definition der verfassunggebenden Gewalt	103
D. Explikation / Abgrenzungen.....	103
I. Verfassunggebende Gewalt als soziologische Substanz	103
II. Verfassunggebung, Verfassungsänderung, Verfassungswandel.....	105
1. Abgrenzung zur Verfassungsänderung	106
2. Abgrenzung zum Verfassungswandel.....	108
E. Das Ergebnis für das 2. Kapitel.....	109
 2. Teil: Die verfassunggebende Gewalt und die Wiedererlangung der staatlichen Einheit Deutschlands	111
 1. Kapitel: Die GVK als Nachwehe der "Verfassungsdiskussion"	111
2. Kapitel: Die Erscheinung der verfassunggebenden Gewalt in der GVK	116
A. Die Brechung der verfassunggebenden Gewalt.....	116
B. Die vorzunehmende Prüfung.....	117
C. Die Befassungsmaterien der GVK in der Prüfung.....	120
I. Art. 20 a GG	120
1. Gestaltung des Textes durch die GVK	120
2. Fundamentalcharakter.....	121
3. Verbot des Regelungszieles durch bisherige Verfassungsnorm- aussagen	122
4. Zwischenergebnis.....	123
II. Europaintegration	124
1. Art. 23 Abs. 1 S. 2 GG	124
a) Gestaltung des Textes durch die GVK.....	124
b) Fundamentalcharakter.....	125
c) Verbot des Regelungszieles durch bisherige Verfassungsnorm- aussagen.....	125
d) Zwischenergebnis.....	127

2. Art. 88 S. 2 GG	127
a) Gestaltung des Textes durch die GVK.....	127
b) Fundamentalcharakter	128
c) Verbot des Regelungszieles durch bisherige Verfassungsnorm-aussagen.....	129
d) Zwischenergebnis.....	133
3. Art. 28 Abs. 1 S. 3 GG.....	133
a) Gestaltung des Textes durch die GVK.....	133
b) Fundamentalcharakter	133
c) Verbot des Regelungszieles durch bisherige Verfassungsnorm-aussagen.....	134
d) Zwischenergebnis.....	135
III. Sonstige Materien.....	135
 3. Kapitel: Das Ergebnis für den 2. Teil.....	141
 3. Teil: Rechtsfragen von Organisation und Verfahren der GVK, soweit in ihr verfassunggebende Gewalt erscheint	143
 4. Teil: Rechtsfragen von Organisation und Verfahren der GVK, soweit in ihr verfassunggebende Gewalt nicht erscheint.....	143
 1. Kapitel: Die normativen Vorgaben.....	144
A. Das Grundgesetz	144
B. Art. 5 EV	144
I. Geltungszustände des Art. 5 EV	145
1. Bis zum 2. Oktober 1990, 24.00 Uhr	145
2. Ab 3. Oktober 1990, 0.00 Uhr.....	149
II. Regelungsaussagen des Art. 5 EV.....	155
1. "Die Regierungen der beiden Vertragsparteien"	156
2. "empfehlen"	157
3. "den gesetzgebenden Körperschaften des vereinten Deutschlands"	159
a) "den gesetzgebenden Körperschaften"	160
b) "des vereinten Deutschlands".....	160
4. "innerhalb von zwei Jahren"	161

a) Bezug	161
b) Selbstbegrenzte Geltung?.....	163
5. "mit den im Zusammenhang mit der deutschen Einigung aufgewor- fenen Fragen zur Änderung oder Ergänzung des Grundgesetzes"	163
6. "sich zu befassen"	165
7. "insbesondere"	166
III. Die Vereinbarkeit des Art. 5 EV mit höherrangigem Recht.....	166
1. Zuständigkeit.....	167
2. Form.....	171
3. Materielle Abmessung.....	176
a) Das "Einfangen der Verfassungsdiskussion" als Staatsaufgabe?	176
b) Art. 79 Abs. 1 S. 1 iVm Abs. 2 GG	179
c) In-sich-Geschäft?	180
IV. Zusammenfassung	181
C. Der Einsetzungsbeschuß	181
I. Rechtsatzqualität des Einsetzungsbeschlusses.....	181
II. Einordnung in die Normstufen des Rechts.....	186
D. Die verfahrensleitenden Beschlüsse der GVK	192
I. Abgrenzung	192
II. Zuständigkeit für verfahrensleitende Beschlüsse und Rechtmäßigkeit der Zuständigkeiteinräumung	195
III. Verfahren der Beschußfassung	197
IV. Form der Beschlüsse	197
V. Materielle Abmessungen der Beschlüsse	198
E. Die allgemeinen parlamentsrechtlichen Grundsätze.....	198
F. Die "Grundsätze für die Freie Wahl einer Verfassunggebenden Deutschen Nationalversammlung"	199
2. Kapitel: Die real existierende GVK.....	200
A. Die Makroanlage und die Vorgeschiede der GVK.....	200
I. Die Idee zu einer "Gemeinsamen Kommission"	200
1. Kommissionen in der Parlamentsrechtsgeschichte.....	201
2. Die Vorgeschiede der GVK	203
II. Etablierte Gremien zum Vergleich	208
1. Institutionen der organschaftlichen Außenbeziehungen	209

2. Innerorganische Tochterinstitutionen	211
III. Vorüberlegung.....	212
1. Organisationsrecht des Bundestages	213
a) Geschäftsordnungsorganisation	213
b) Organisationsgewalt im "parlamentarischen Bereich"	215
2. Organisationsrecht des Bundesrates.....	216
IV. Zwischenergebnis	217
V. Die Rechtmäßigkeit der Makroanlage.....	217
1. Die GVK als organisatorisches Ganzes.....	219
a) Organ der Bund-Länder-Kooperation?.....	220
b) Organgemeinschaft?	221
c) Angliederung?	221
d) Selbstkonstituierung.....	222
e) Zur Organstellung der GVK.....	222
2. Erlaubtheit der GVK.....	223
a) Zugehörigkeit zum inneren Gesetzgebungsverfahren?.....	223
b) Erlaubtheit im äußeren Gesetzgebungsverfahren.....	227
aa) Ermittlung der Abwägungsgesichtspunkte.....	227
bb) Gewichtung der Gesichtspunkte und Abwägung.....	233
VI. Ergebnis	233
B. Die sonstigen Probleme der konkreten Organisation.....	234
I. Die Forderungen vor der Einsetzung der GVK	234
1. Verfassungsrat oder Ausschuß	234
2. Die Frage der Volksabstimmung nach den Beschlusstanträgen.....	238
II. Anzahl und Verteilung der Kommissionssitze	241
1. Die absolute Anzahl der Sitze der GVK	241
2. Stärkeparität von Bundestag und Bundesrat.....	243
3. Die Stellenanteile der Fraktionen und Gruppen für die Besetzung der Bundestagsbank	244
4. Gleichstarke Vertretung der Länder?.....	252
5. Beratende Mitglieder / Fraktionsmitarbeiter?	255
III. Die Bestimmung der Mitglieder	257
1. Die Bestimmung der Mitglieder der Bundestagsbank	258
2. Die Bestimmung der Mitglieder der Bundesratsbank.....	260
IV. Die Mitarbeit der Landesparlamente.....	262

C. Die Probleme des konkreten Verfahrens	264
I. Grundgesetzliche Ausgangspositionen	264
1. Der Status der Abgeordneten in der GVK.....	265
2. Das Verhältnis des Bundestages zum einzelnen Abgeordneten.....	266
3. Der Status der bundesratlichen GVK-Mitglieder.....	268
4. Der Status der Bundestags-Fraktionen zur GVK	270
II. Weisungen / Ende der GVK-Mitgliedschaft	278
1. Bei parlamentarischen GVK-Mitgliedern.....	279
a) Exkurs: Die Vorgänge um die Verabschiedung der Empfehlung zum Staatsziel Umweltschutz	279
b) Würdigung	281
c) Ende der GVK-Mitgliedschaft von Abgeordneten	282
2. Bei GVK-Mitgliedern der Bundesratsbank	284
III. Stellvertretung	288
1. Aushöhlung der Stellvertretungsregelung.....	288
2. Zulässigkeit von Stellvertretung	290
IV. Pflichten der GVK-Mitglieder	291
V. Der Geschäftsgang eines Gegenstandes in der GVK.....	292
1. Obleuterunden, Selbstbefassungsrecht	292
a) Die Protokolle der Obleuterunde als VS-vertraulich?	293
b) Organisationsrechtliche Einordnung.....	295
c) Selbstbefassungsrecht.....	296
2. Berichterstattergespräche	298
3. Arbeitsgruppen.....	299
4. Beratung im "Plenum"	299
a) Vorsitz	299
b) Öffentlichkeit.....	300
aa) Das allgemeine Öffentlichkeitsprinzip der Demokratie.....	301
bb) Einschränkung.....	302
c) Redezeit.....	305
d) Protokollkorrekturen.....	306
e) Anträge, Kommissionsdrucksachen und Arbeitsunterlagen.....	306
VI. Die Anhörung von Sachverständigen	307
VII. Anhörungen von Interessenverbänden	311
VIII. Abstimmung	312

1. 2/3-splitting	312
2. Beschlußfähigkeit oder absolute Stimmenzahl?.....	314
3. Kenntnisnahme / zustimmende Kenntnisnahme.....	317
4. Unverrückbarkeit einmal gefaßter Beschlüsse?.....	318
5. Abstimmungsregeln der Bundesratsbank.....	322
a) Persönliche Stimmabgabe	322
b) "Mehrheit entscheidet" - auch in der GVK?.....	323
IX. Verfahren der Berichterstellung.....	324
X. Die Überschreitung des Zeitansatzes	325
XI. Abschaffung der GVK?	326
D. Die Umsetzung der Kommissionsempfehlungen	328
I. Verfahrensgang	328
II. Verlagerung materieller Beschußfassung auf die GVK.....	330
E. Die Ergebnisse des 2. Kapitels	332
 3. Kapitel: Die Folgen der Differenzen.....	334
A. Die Rechtmäßigkeit der Beschlüsse zum 38. und 42. Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes	334
B. Stets heilende Wirkung?	335
C. Differenzierung	337
I. Voraussetzung: Ranghöhe.....	337
II. Voraussetzung: Besondere gegenständliche Schwere der Maß- gabeverletzungen	339
1. Demokratische Legitimation.....	339
2. Aufgabenerfüllung	341
III. Rechtsfolge: Nichtigkeit bei Evidenz.....	343
D. Das Ergebnis für das 3. Kapitel.....	344
4. Kapitel: Die Nutzlehrnen für die Vorbereitung künftiger Grund- gesetzänderungen	346
 5. Teil: Thesenkatalog	350
 Anhang I: Der Einsetzungsbeschuß.....	353
Anhang II: Dauer der Sitzungen und Anhörungen der GVK	355
Anhang III: Das Echo der GVK in der Presse	356

Anhang IV: Anzahl der Teilnehmer an den Sitzungen und Anhörungen der Kommission.....	359
Anhang V: Anwesenheit der ordentlichen und stellvertretenden GVK-Mitglieder bei Sitzungen und Anhörungen der Kommission	361
Anhang VI: Sachverständige im Parteienproporz ?	363
Verzeichnis des abgekürzt zitierten Schrifttums	365